

Finanzierung

Die Täterarbeitseinrichtung wird gefördert vom Land Rheinland-Pfalz.

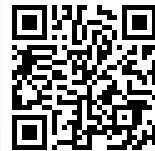
Mindestens 10% der Fördersumme muss als Eigenmittel in Form von Bußgeldern oder Spenden vom Träger selbst eingenommen werden.

Der pro familia Ortsverband Trier e.V. kann durch einmalige oder regelmäßige Spenden unterstützt werden:

Bank für Sozialwirtschaft
DE28 6602 0500 0007 7588 00
BFSWDE33KRL

Contra Häusliche Gewalt Trier ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. (BAG TäHG)

Beratungsstelle
Contra Häusliche Gewalt
pro familia
Rheinland-Pfalz e.V.
Balduinstraße 6
54290 Trier



www.contra-haesuliche-gewalt.de

Telefonische Sprechzeiten:

Donnerstag: 16.00 - 17.00 Uhr

Telefon: (06 51) 46 30 21 40

Telefax: (06 51) 46 30 21 21

Außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Rückrufe erfolgen zeitnah.

E-Mail: gewaltberatungsstelle-trier@profamilia.de



Satz & Druck: www.smartwizard.de (16-1605-5)

***„Täterarbeit bei
Häuslicher Gewalt!“***

Unser Programm

- Beratung und Soziale Trainingskurse gegen Partnerschaftsgewalt
- Teilnahme auf freiwilliger Basis oder aufgrund behördlicher Anordnung
- Zwei bis drei Klärungsgespräche im Vorfeld der Aufnahme ins Programm
- mindestens 24 Sitzungen
- Schriftliche Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme (Beratungsvertrag)
- Schweigepflichtentbindung gegenüber zuweisenden Behörden, Kooperationspartnern und der Partnerin/ dem Partner
- 5,- € Eigenbeteiligung pro Sitzung
- Gemischtgeschlechtliches Trainerteam

Unsere Zielgruppe

- Männer (und Frauen), die Gewalt in Partnerschaften ausüben
- Mindestalter 18 Jahre
- Tateingeständnis und ansatzweise Verantwortungsübernahme
- Keine akuten, vordergründigen Suchtprobleme
- Keine vordergründige psychische Erkrankung, psychiatrische Auffälligkeit und / oder Stalkingproblematik

Unsere Ziele

- Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen
- Eskalationssituationen erkennen und Deeskalationsstrategien erlernen
- Alternative Konfliktlösungsmöglichkeiten umsetzen
- Opferschutz durch Täterarbeit

Unsere Themen und Inhalte

- Vereinbarung verbindlicher Regeln für den Trainingszeitraum
- Deliktrekonstruktion
- Erarbeitung von individuellen Ausstiegsmöglichkeiten
- Erlernen und Einüben von gewaltfreien Handlungsalternativen
- Bearbeitung aktueller Konfliktsituationen (Alltagsbezug)
- Umgang mit Gefühlen und Provokationen
- Erlernen gewaltfreier Kommunikation
- Umgang mit Macht / Ohnmacht
- Auseinandersetzung mit eigenem Rollenverständnis
- Folgen der Gewalt für die Kinder / Elternrolle
- Entwicklung positiver Perspektiven